

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt.

[Augsburg], 9. Nov. 1490

Das büch Ozee des propheten

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

Die weyßagung



Inßlich ordnung der zwölff kleynen propheten ist nicht bey den hebreyschē die da auch ist bey vns lateynischen. Vnd darumb nach dem als man liset also sey sy nach ein ander gesetzet. vñ geschicket. Dzee ist geteylet also das er vil syim hat. Vnd er ist reden als einer der da ist vol meysterlicher spruch. Johel der prophet ist schlecht in dem anfang aber in dem mittel. vnd in dem ende ist er gar verborren. vnd also hat ein yeglicher prophet besunder sein eygenschaft bis auff den malachiam. den die hebreyschen meyuen das er seye gewesen Esdras der schreyber. vnd der leter des gesezes. Vnd darumb das es zelangh ist nun vñ in allen ze sagen. Vnd darumb o paula vñ eustochium. ich verman euch das alleyn zewissen. das ein buch ist der zwölff propheten. vnd ozee synchroon ysaie. Aber malachiam aggei. vnd zacharie. die selben sind geweest zu einer zeit. Aber in den propheten. in den wirdt nit benennet in jr er überschrifte jr zejt in der sy geweyßaget haben. So ist das zewissen das die selben haben geweyßaget vnder den zehen künigen. vnder wölthē die ersten geschriben propheten die vor in haben geweyßaget vñ auch die. die da haben jr überschrifte.

Danielis

Ein ende hat die vored Vñ hebt an das buch. Dzee des propheten.

Das erst Capitel

Wie ozee gebotten ward. das er ein gemeyn weyb nemen. vnd kinder mitt jr gebern solt. durch die werden verstanden die juden die frembden göttern gedient haben. darumb gott sy verwoffen hat. Vnd wie der prophet saget von der betrüßung der heyden zu christum.



Als wort des herren. das da ist getan zu ozee dem sun beeri. in den tagen ozie. joathanachas ezechie. der künig juda. vnd in den tagen iheroboā des suns Joas des künigs israhel. Es ist der anfang zereden dem herren in ozee. Vñ der herre sprach zu ozee. Gee vnd nymme dir ein vnkeusch weyb. vnd mach dir sin der vnkeuschungen. Wam vnkeuschend vnkeusch die erde vom herren. Vñ er gienghyn vnd name gomoz die tochter debelaim vnd sy empfeng vnd gebar auch im einē sun. Vnd der herre sprach auch zu im. Heyß seinen namen israhel. wam noch ein kleyne zejt. vnd ich heymlich das blut israhel über das hauf jehu. Vnd ich wird auch rüen machen das reych des haufs israhel. Vnd ich zerknisch an dem tage den bogen

Des**Propheten cxxvii**

ssrahel. in dem tal jersrahel. Vnd sy empfieng noch. vnd gebat auch ein tochter. Vnd er sprach zu jm. Heyhe jren namen on barmherzigkeit. Wenn ich zuleg nit fürbas zü erbarmen. dem hauß jrsrahel. Aber ich vergesse jr nit vergessung. Vnd erbarm mich dem hauß juda. vnd will auch sy behalten in jre herzen gott. vnd ich wird sy nicht behalten ni dem bogen vnd auch in dem waffen vnd in dem streytt vnd auch in den töffern vnd in den reytern Vnd sy seüget die ab die do was on barmherzigkeit. Vnd sy empfieng vnd gebat auch einen sun. Vnd er sprach auch zu jm. Heyh seinen namen nicht mein volck. Wann jr seyt nicht mein volck. Vnd ich bin nit eüer got Vnd die zal der sun jrsrahel wirt als der sand des mörs. der da ist on maß. vnd wirdt nicht gezelet. Vnd es wirdt an der stat da jn wirdt gesaget. jr nit mein volck. jn wirt gesaget. sun gotz des lebendigen. Vn die sun juda. die sun jrsrahel werden gesamelt zü einander. vnd sye setzen jn selb ein haubt. vnd werden auffteygen von dem land. wann der tag jersrahel ist groß.

Das ander Capitel

Von der gesäncknuß der zweyter geschlecht.

Ein volck sprechet zü eüern brüder vnd saget eüer schwester die da begriffen die barmherzigkeit. Vnteylet auch eüer

müter vnteylet. wann sy ist nicht mein weyb. vnd ich bin auch nit jr man. Synäme ab jr gemeyn vnkeuschunge von jrem anlütz vnd jr eebrechung von der mit jrer brüste. das ich sye villeycht nicht naked aufziehe. vnd stelle sy nach dem tag jrer geburd. vnd setze sy als die einöde vnd stelle sy als die vnwegsamene ede. vnd ich tödt sy mit dem dueste. Vnd ich erbarme mich nit über jr sün. wann sy sind sün der vnkeusche wann jr müter hat auch gemeyn vnkeuschet. Die sye empfienge ist geschendet. wenn sy sprach. Ich will auch geen nach meinen liebhabern. die mit geben mein brot. vnd mein wasser. mein woll vn mein flachs mein öl. vnd mein tranck. Vmb diß sihe. ich umbzeün deinen weg mit doinen. vnd zeüne jn mitt einer mauet on mörtter. Vnd sy wirdt nit finden sein steyg. vnd wirt nachuolgen jren liebhabern. vnd begreiffst sy nit. vnd sy wirdt sy süchen vnd findet sy nicht. vnd wirdt sprechen. Ich gee. vnd keere wider zu mein ersten man. wenn mir wz wol mer wenn nun. Vn die ding west sy nit wän ich gab jr dz getreyde den wein vnd das öl. vnd ich manigfaltiget jr das silber vnd das golde die sy machten baal. darüb ich herwid vn nyñ mein treyd in seiner zeit vnd meinen wein in seiner zept. vnd ich erlöß mein woll vnd meinen flachs. die da auch bedekten jr schame. Vnd nun wil ich eröffnen jr tozheyt in den augen

Die weylilagung

der liebhaber. Vnd der man wirt sy mit erlösen von meiner hende vnd ich will machen das außhete all jr freude vñ jr hochzeit Vñ ich brich jren weingartē vnd jrē seygen baum. von dē die sprache. Dis sind die löne. die mit gaben mein liebhaber Vnd ich setz sy in den wald. das dz tier des ackers esse sy. Vmid ich heymlich über sy die tage baalim. in dem sy anzündten den weyrauch. vnd warde gezieret mit jrem ozring. vnd mit jrem heftlein. vnd gieng nach jren liebhabern. vmid vergaß mein. spricht der herz. Darüb siehe. ich will sy seugen. vnd züsüt sy in die eynde. Vnd ich werde reden zū jren hertze. vnd ich wil jr geben die weyngärtner auß dem selben stat. vnd das tal achor auß zethän die zünersichte. Vmid da wirt sy singen. singen nach dē tagen jrer jugent. vnd nach den tagen jrer außsteygung von dē lande egypti. Vnd es wirt an dem tage spricht der herz. mein man küßet mir. vñ wirt mich fürbas mit heysen baalim. Vnd ich wird abnemen baalim von jrē mund vñ er gedendet fürbas mit jres namen Vnd ich schlahe fürbas mit jm das gelübd an dem tage mit dē thier des ackers. vnd mit dem geußgel des hñmels. vnd mit dē kriechenden tieren der erde. Vnd ich zerknisch von der erde den bögen vmid das waffen. vmid den strept. vnd ich mach sy schlaffen zünersichtlich. Vmid ich will dich mit vermeheln ewiglich. vnd ich gemehel dich mit in der

Ozee

gerechtigkejt. vnd in dem vortel vnd in der erbärmde vnd in den barmherzigkeiten. Vnd ich gemehel dich mit in dem glauben vnd du wirt wissen das ich bin der herze. Vnd es wirdt an dem tage. ich erhör. spricht der herze. Ich erhör die hymmel. vmid sy erhören die erde. vnd die erde erhört den weyzen vnd den weyn vnd das öl. vmid dise werden erhören jstahel. Vmid ich see sy mit in ein erde. vmid ich erbarm mich der. die da was on erbärmde. Vmid ich wird sagen mit meinem volck du bist mein volck vñ es wirdt sprechen du bist meyn got.

Das iiii Capitel

Von der vndanckerhejt der juden. vnd von jrer verstockung in den sunden.



Vnd der herz sprach zu mir. See noch vñ habe lieb dz weyb dz da liebe ist dē freünd. vñ die eebrecherin. als der herze liebhat die sün jstahel. vnd sye schawen zū den frembden göttern. vnd haben lieb die tēstet der weyber. Vnd ich grüb sy mit fünfzehnen silberin. vnd mit ein chor der gersten. vnd ich sprach zū jr. Du wirt meyn harzen vil tage. Du wirt nicht vnkeüsch. vnd du wirt dem man nicht. aber auch ich wille dem harzen. Wam dye sün jstahel werden sitzen manig tag on einen künig. vnd on eyne fürsten. vnd on das opfer. vñ on einen altar. vnd on dz ephor. vñ

on die figuren des tempels. Vnd nach disen dingē die sun israhel heten wider. vnd sūche jren heten got. vnd dauid jren künig. vnd sy erschrecken zū jrem heten. vnd zū sein gūt in dē jungsten tage.

Das iiii Capitel

Wie got straffet die sund der jenen. die wider got vnd die nächstē missthan.

In sū israhel hört daz wort des herzen. wā das vorteyl ist dem heten mit den inwonern der erde. wam die watheyt ist nit. vnd die erbāumbde ist nit vnd die wissenheyt gotes ist nit in der erde. Der fluch vnd die lüge. vnd die manschlacht vnd die diebstal. vnd die eebrechung haben überhandt genōmen. vnd daz blūt hat das blūt gerūret. Vmb dises klaget die erd. vnd ein pegklicher der da wonet in jr. d wirt krank. In dem thier des ackers. vnd in dē geflügel des hymmels. Sunder auch die vische des mēres werde gefameit. Jedoch ein pegklicher sol nit vorteylen. vnd der man werd nit gestrafft. wā dem volck ist als die. die da widersprechen dē priester. Vñ du wiest heüt fallen. vnd dein weyffsage wirt auch fallen mit dir. Ich machet schweygen dein mäter in der nacht. mein volck schwig darūb das es nicht het die wissenheyt. wam du hast vertreiben die wissenheyt. vñ ich vertreib dich das du mit nit brauchest die priester

schaft. vñ du hast vergessen dē deimes gots. vnd ich vergif dē net sun nach jrer menig. also haben sy mir gesündet. vñ ich wird verwandlen jr gloz in ein laster sy werde essen die sūde meines volkes. vnd heten auff jr selen zū jrer bosheyt. vnd als das volck wirt. also wirdt der priester. Vnd ich heymliche über es sein weg. vñ wider gib jm sein gedanken. vnd sy essen vnd werde nit gesatt. Vnd sy vnkeüschen vnd hörten nit auf wā sy lieffen den heten nit in der behütung. Die vnkeüsung vnd der wein vnd die trunkenheyt nemen hin das hertz. Mein volck fraget in sein holtz. vñ sein stab verkündet jm. Wam der geyst der vnkeüsung betrög sy. vnd sy gemeinsamen von jrem got. Vnd sy opfertē auff die haubt der berg. vñ zündeten an die weyrauch über die bühel. vnd ter der eych vnd vnder dem therebint. vnd vnder dem albet. wam jr schat was gūt. Darumb eüer töchter werden gemeyn vnkeüschen. vnd eüer breüte werden eebrechet in ich wil nit heimliche über eüer töchter so sy vnkeüsche. vñ über eüer breüt. so sy brechen die ee. wam sy wandern mit dē gemeinē weyben vnd opfertē mit den vnstetē. Vnd das volck das da nit veynimmēt das wirdt geschlagen. O israhel ob du gemeinsamest. pedoch juda sūde nit. vnd nit wolt eingeen in galgala vnd steyget nit auff in bethanen. noch schweret der hertz lebet. Wā

Die weyßsagung

Israhel hat sich geneyget als ein spilende kü. Der herze weydet sy nun als ein lamb in der weytte. Du teyllaffiger der abgötter effraim laße in. Ir wirtschafft ist gesündert mit d̄ gemeinsamung haben sy geebrechet. vnd sein beschrimer hetten lieb zetragen dz laster. Der geyst band in in seine flügeln. vnd sye werden gesendet von iren opfern.

Das v capitel

Sagt von der straff der sünd der priester.

Darumb jr priester höret. vnd jr haubt israhel mercket. vñ jr heuser des kunigs erfaret wann das vrtel ist euch. Wann jr seyt worden ein stricke der spehung. vnd als ein aufgespanntes netz vnder dem berge thobar. vñ jr habet geneyget dye opffer in die tieffe. Vnd ich bin jr aller leter. vnd ich weyß effraim. vnd israhel ist nit verborzen vor mir wann nun hat gemeynsamet effraim. vnd israhel ist vermeyliget. Sy geben nit jr gedanken. das sy widerheren zu irem herze got. wann der geyst der vnkeuschung ist in iren mitte. vnd sy erkanten mit den herzen. Vnd der übermüt antvret israhel in sein antlüt. vnd israhel vnd effraim werden fallen in iren hochheit. vñ juda felt mit in. Sy geen in iren herden. vnd in iren schwaygen zesüchen den herzen vnd vnden sein nit. Er ist abgenömen von in. Sy sind übergangen in her-

Ozee

ren. wän sy gebaren frembd sünd. Nun verwüst sy das monet mit iren vätern. Singet mit d̄ heerhorn in gabaon mit d̄ horn in ramaschreiet in bethauen. nach dem rucken beniamin. Effraim wirt in der verwüstung Ich hab gezeyget den glauben vnder den geschlächten israhel an dem tage der straffe. Die fürsten juda sind worden als die da auffnehmen ein ende. Ich wird außgiessen meine zoren über sy als das wasser. Effraim ist leydent die zwanghsal zerbrochen mit dem vrtel. wann er begunde zegeen nach dem vrtel. Vnd ich bin als ein schabe effraim. vnd als ein seül d̄ haubt juda. Vnd effraim sahe seynen siechtumb. vnd juda sein band. Vnd effraim gieng hin zu assur. vnd sandt den rether zu dem kunig vñ mocht eüch nit behaltē vñ mocht nit außlösen das band vñ eüch. Wann ich bin effraim als ein lewin. vnd als ein wellf des lewen dem haubt juda. Ich vabe vnd nym. vnd der ist nit der da erlöset. Ich gee vnd herewider zu meiner stat. vntz biß dz jr abnemmet vnd süchet meyn antlüt.

Das vi Capitel

Wiltchen menschen die barnhetzigheyt gots gegeben oder versagt wirt.

Ich werde frü auffstehen zu mir in irem trübsal. Kommet vnd lasset vns widerherē zu d̄ herzen wän er selb vahet an. vnd heylet vns. er schlehet vñ wirt vns ge-

sundt machen. Er wirdt vns lebendig machen nach zweyen tagen. vnd er wirt vns erkücken an dem dritten tag. vnd wir leben in seinem angeficht. wie wissen vnd nachuolgen das wir erkernen den hetzen. Sein aufgan ge ist fürber eytt als der morgen. vnd er kömt vns als der frū vñ der spet regen der erde. Was thū ich die effraim. vnd was thū ich dir juda. Güet erbämbde ist als die frūwoldken. vnd als das tawe das da frūe fürgeet. Darumb hab ich gehoblet in dē weis sagen. vnd erschläge sy in den Worten meines munds. vnd deyne vztēyl geen auß als das liecht wam ich wolte die erbämbde. vnd nit das opfer. vnd die wis senheyt gots. mer dem die gan tzen opfer. Aber sy haben übergā gen mein gelübde. als adam. da über giengen sye in mir. Galaad ist ein statt der würtkenden den abtgot vndergetruket in dē blü te. vnd als die engen stette der mam rauber. Ein teylhaffige d prierer in dem wege der erschla henden. geend von sichem. Wān sy haben gewürtket die sünd Ich sahe ein erschrockenlich dinge in dem hauf israhel. Da sind die vn keuschungen effraim. israhel ist vermepliget. Sunder auch juda setzet dir den schnit. so ich bekere die gefängnuß meines volcks.

Das vii Capitel

Wie vñ der größe willen d sün de israhel in keyn genad sey.

DA ich wolt gesunt ma che israhel die bosheit effraim ward eröffent vnd die bosheyt sama rie. wān sy haben gewürtket die lüge. Vnd der dieb ist eingegan gen beraubent der rauber außwē dig. Vnd das sy vülleicht nit sp rechen in jren hertzen. das ich ha be gedacht alles jr übel. Nū vñ gaben sy jr findungen. sy sind ge macht vor mein anlütz. Sy er freutē den künig in jrer bosheit vñ die fürstē in jren lügen. Alle brechē sy die ee. als ein angezün ter ofen vō dē brennendē. die stat hat ein wenig gerüet von der mi schung des hefels. bis dz es wer de alles geheselt. Es sind die tag vnser künigs. Die fürstē haben angefangē grōmīg zezärnē von dē weyn. Er strack auß sein han de mit dē spottē. wān da er in heymlich heffig was. da leident sy zu jr hertz als einen ofen. Er schlieffe die gantzen nacht sy zu kochen. Er selb ist angezunt frū als das feuer der flammen. Sye sind all warm worden als ein of fen. vnd sy verwüstē jr vztēylet. Alle jr künig vielen. vnd er ist nit in jn. der da rüffe zu mir. Er wirt vermischet effraim in dē vñ kern. Effraim ist wordē ein äsche rigs brot. er keret nit wider. Die frembdē assen sein stercke vnd er wisset es nicht. Sunder auch die alten sind außgegossen in jn. vñ er wist es nit. Vñ die hochfart israhel wirt gedemütiget in jrem anlütz. Sy kereten nit wider zu jrem hetzē got. vnd sy süchtē in

Die weyflagung

mit in allen disen dingen Vnd es-
sraim ist worden als ein verführte
trube die da nicht hat das hertz
Sprüffen an egiptum. vñ gien-
gen hin zu den assiriern Vñ so sy
aufgeen. ich breit mein netz über
sy. vnd ich zeühe sy ab als einen
vogel des hymmels. Ich schlahe
sy nach de gehö: jrer gesellschaft
Wee in. wän sy haben sich gesch-
eyden von mir. Sy werden ver-
wüst. wam sy haben übergangē
wider mich. Ich hab sye erlöset.
vnd sy redten die lüge wider mi-
ch. Vnd sy schreyen nit zu mir in
irem hertze. aber sy heülte in ire
schlaffkamen. sy indruckte über
den weytzen. vnd über den weyn
vnd schieden sich von mir. Vnd
ich leret sy. vnd kreffiget jr ar-
me. vnd sye gedachten die bos-
heyt wider mich. Sy herten wi-
der. das sye wären on joch. Sye
seind worden als eyn teiglicher
boge. Ir fürst en fallen in de waf-
fen von dem geymmigen zoren jr
er zungen. Dese jr verpottunge
ist in dem landt egipti.

Das viii Capitel

Wie der prophete saget von der
rechtuertigheyt gottes wider ju-
dam vnd israhel.

As horen sey in deiner
kelen als der adler auf
de hauf des herzen dar-
umb dz sy haben übergā-
gen mein gelübd. vnd habē über-
gangen mein ee. sye rüffen mich
an mein gott. wst haben dich er-

Dzee

handt israhel. Israhel hatt ver-
worffen das gü. der veind wirt
in durchächten. Sy haben regier-
ret aber nicht auf mit. sy waren
fürsten vnd ich erkandt es nicht
Ir silber vnd jr gold machten sy
in abtgötter das sye verdurben.
Dem kalb samaria ist verworf-
fen. Mein geym ist erzürnet wi-
der sy. Dis wem mügen sy nicht
werden gereyniget wam er selb
ist von israhel. Der werckman
hat es gemacht vnd ist nit got.
Wän dz kalb samarie wirt in de
weppen der spinne. wän sy säen
den wind. vnd schneide die wind
spreul. Der steendt halme ist nit
in im. die eher macht nicht das
mel vnd ob sy machet die frem-
den essen es. Israhel ist verwü-
stet. Nun ist es worden vnder de
geburten als ein vnteynes vaf.
wam sy stygen auff zu assur. Es
sraim ist im ein eyniget wilder
esel. Sy gaben die gab iren lieb-
habern. Sy dingten auch die ge-
burt mit lone. Nun samel ich sy
vnd sy rüen ein wenig von der
burd des künigs vnd der fürste
Wam essraim hat gemangual-
tiget die altar zefunde. sy sind im
worden altar zu der misstat. ich
schreyb im manigfaltlich mein
ee. sind geachtet als die fremde
Sy werde opfern die gotz opffer
vnd opfern die fleysch vnd essen
auch sy. vnd gott empfa het sy
nit. Nun wirdt gedacht jrer bos-
heyt vnd er hatt heymgesüchet
in egiptum. Vnd israhel hat ver-
gessen seines schöpffers vnd hatt

Des

gebauen die tempel. vñ suda manigfaltiget die bewarten stet. vñ ich send ein das feuer in sein stet vnd es verwüestet jre heuser.

Das ix Capitel

Von der schndikeit des jüdischen volkes. vñ von künfftiger jrer zerstrung.

Israchel nit wölst dich streuen. nit wölest frolocken als die vöcker. wann du hast gemeinsamet vñ dein got. Du hast lieb gehabt den ion über all temie des waptzes. Der temie vñ die priefe weyden sy nit. vñ vñ der weyn leügt in sy werden wonen in dem landt des herzen. Effraim ist wider geheret in egiptum vñ pffet das vermepliget vnder den assyriern. Sy werden nit opfern den wein dem herzen. vñ vñ gefallen im nit jre opfer. Als das brot der klagenden. Alle die es essen dye werden vermepliget. wann je brot pffet je sele. Er wirt nit eingehen in das hauf des herzen. was thät je an dem tag der hochzeyt des herzen. Wann sehet sye sind aufgegangen von der verwüstunge. Egiptus wirt sy sammeln. memphis wirt sye begraben. Je begieliches silber erbet die neffel. Die klet wirt in jren tabernackeln. Die tag d heymfuchung kamen. die tag der widergeltunge. wissent das israhel ist ein thöretter prophet. Ein vnbesinter geistlicher man. Vmb die menig dener boshheit. vñ vñ die menig der tozheyt. effraim ist ein speher

Proppheten cxxx

ein weyffag mitt mein gott. Er ist worden ein strick des vals über all sein weg. Die vnfynde ist in dem hauf seines gotz. Sy habē tieff gesündet als in den tagen gabaa. Er wirt gedendenken jrer misfetat. vñ heymfuchet je sünde. Ich hab funden israhel als dye weyntrauben in der wüste. als die erste en öpfel des feygenbaums. ich sahe je väter in seiner höhe. Wenn sy giengen ein zu beelphegor. vñ sind gestendet in die schand. vñ sy sind wo. dem verberlich. als die ding. die sy liebhetten. Effraim flog ab als ein vogel. Je glori ist von der geburt. von dem leyb vñ von der empfahung. vñ vñ ob sy auch erzugen je sun. ich mach sy on sun vñ vñ den leuten. Wee auch in. so ich mich scheyde von in. als sahe effraim. tyrus was gegruntuestet in der schön. Vnd effraim wirt außfören sein sun zu der erschlahunge. o herze gib in. was gibstu in. Gib in die müter on sun. vñ dorrent brüste. All je schalkheyt ist in galgal. vñ daz hette ich sy in haß. Ich wüß sy auß von mein hauf vñ vñ daz übel jrer findung. Ich züleg nit. daz ich sy liebhab. All je fütten schiedē sich. Effraim ist geschlagen. je wurtz ist aufgedorret. sy bringē mitt nichten frucht. Vñ vñ ob sy joch begerē ich erschlahē die liebsten jres leybes. Mein gott verwüßft sy. wann sy hörten in nit vñ vñ sy werden ellendig vñ vñ den geburten.

Das x capitel

Von der vndanckerkeit des jüdischen volcks. vmd wie sy dar umb geblagt wurde. Vnd von d' gefängnuß israhel vnd der andern geschlächt.

Israhel ist ein grünen der weynst ock. die frucht ist im zügeleyhet. Vnd sein hütter freute sich in seiner glozi. Er hat gemangualtiget die altar. nach d' fruchtbarkeit seiner erde ist er überflüssig gewesen in den abgöttern. Je hertz ist geteylt nun verderbē sye. Er zerbricht jr abgötter er verwüst jr altar. Wam nun sprechen sy. vns ist nitt ein künig. Wam wir fürchtē mit den herze vnd was thut vns der künig. Redend die wort des vnmützen gesichtz. vnd schlahent das gelübd vnd das vzeple wirt grünen als die bitterkeit über die furch des ackers. die inwoner samarie erecten die hü bethauen. wam meyn volck weynet über es. vñ sein hütter freu weten sich in seiner glozi. Wā er gieng von im. Vnd er ist abgetragen in assur ein gab d' künig dem rechet. die schame esraym wirdt vahn vmd israhel wirdt geschendet in sein willen. Samaria hat geen gemacht jrē künig als einen schaum auff dem anlütz des wassers. Vnd die hohen ding des abtgots werde zerstreuet die sünde israhel. die klet vnd der distel steyget auf über jr elter vñ sy werden sprechē zu den bergen. vallet auff vns. vmd zu den büheln bedeket vns. Israhel hat gesündet von den tage gabaa

Da stünde sy. Der strept begeiffet sy nit in gabaa über die sund' bosheyt. Ich wird sy straffen nach meynen begirde. Dye völker werden gesammelt über sy so sy werden gestraffet vmb zwā missetat. Esraim ist ein gelect kalb lieb zehaben die tretung. vnd ich gieng auff der schöne jres halbes. Ich steyg auff über esraim. Jndas wirt ackern. Jacob bricht in die furch. Sät euch die gerechtigkeit in der warheyt. vnd schneydet in dem mund der erbärende vmd erneuet euch die neuen reute. wam die zept ist wider zefüchen den herzen. So er kumbt der euch leret die gerechtigkeit. Je habt geackert die vngütigkeit vnd habt geschritten die bosheyt. Je habt geessen die frucht der lüge. Wam du hast dich versehen in deinen wegen in der menig deiner starcken. Das geschrey steet auff vnder dem volcke. vmd all dem warnung werden verwüst als salmana ist verwüst von d' hauf des. der da vzeplet baal. an dem tag des streptes da die müter ward belepdt über die sünd. also hat euch auch gethan bethel. von dem anlütz der ritterschafft eurer schalkheyt.

Das xi Capitel
Wie das jüdisch volcke gestraffet wird vñ jr vndanckerkeit. dz sy auß egypten gefürt wurde.

Als der morgē fürgeet also fürgeet d' künig israhel. Wā israhel ist ein kind. vñ ich het in

liebe. vnd ich vordert meinen sun auß egipto. sy vordertē sy. wān also giengen sy hyn von ire antlüt. Sy opfferten baalim. vmd opfferten den abgöttern. Vnd ich bin als ein ennerter effraim Vnd ich trüg sy in meinen armen. vñ sy wisten nicht das ich sy hielte Ich zeühe sy in den seplen adam in den banden der liebe. Vnd ich wird in als erhöhends joch über ire wange. vnd ich neyget mich zu jm. das er wird gespeysset. Vnd assue jr künig heret mit wider in das landt egipti. Wān sye wolten nitt werden widerkeret. Das waffen hatt angefangen in iren stetten. vnd wirt nit verzeren jr erwölten vnd pft ire haubte vmd mein volck wirt hangen zu meinem widergange. Wān in wirdt auffgeleget das joch. das do nit wirt abgenömen Wie gib ich dich effraim ich beschirme dich israhel. Wie gebe ich dich. ich sez dich als adama vnd seboim. Mein hertze ist miteinander bekeret in mit mein reu ist auch beübet. ich will nitt thun die vnrwürde meines zorens. Ich wurd nit bekeret das ich zerstreue effraim. wam ich bin got vnd nitt ein mensch. Der heylig in demer mitte. vmd ich gee nit ein in die statt. Spe geen nach dem herzen er luet als ein lewe. wān er wirt hien. vmd die sün des möres forchten in. vnd sy werden abfliehē auß egipto als der vogel. vñ als ein taub von dem land der affiri. vmd ich will sy setzen in ire heüser spricht der herze. Effraim

umbgabe mich in der kauffman schatz. vnd daz hauf israhel in dē valsch. Aber der gezeug judas stige ab mit got vnd mit seinen getreuen heyligen.

Das xii Capitel

Von der vndankberkeyt der zehen geschlecht mit der abgötter. ey. vmd von der großmachung jacobs.

Geffraim süret dē winde vnd nachuolget d hitz Er manigaitiget dpe lüge vnd die verwüstung den gantzen tag Vnd ist eyn gegangen das geluud mit dē affriern. vnd trüg d3 öl in egiptum Wān daz vrtel des herze ist mit juda. vñ die heymfuchunge über jacob Et wirt in widgebē nach seinen wegen. vmd nach seinen findungen Er vndertrucket seinē brüder in leyb. vnd ist geschicket mit dem engel in seiner sterck vñ er anfiget zu dem engel vnd warde gestercket. Er weinet vnd bat in. Er fand in in bethel. vmd do redte er mit vns. vmd der herze got ist sein gedechtnuß. Vmd du wirt bekeret zu dem herzen got vnd behüt die barmherzigkeyt vnd das vrtel. vnd ver sihe dich zu allen zepten an deinē got. Chanaan ist ein triegliche wag in seiner handt. er het lieb die zwand sal. Vnd effraim sprach. Fürwar ich bin worden reich. ich hab mit funden einen abgot. All mein arbeyt finden mit nitt die bosheyt. die ich hab gesünder. Vñ ich bin d herze dein got von dē land egipti

Die weyßsagung

Noch mach ich dich sitzen in den tabernackeln als in den hochzeptlichen tagen. Vnd ich hab geredt über die weyßsagen. vnd ich habe manigfaltiget die gesichte. vnd ich bin zugeleydet in der handt der weyßsagen Ob galgal ist der abtgot. so haben sy vmbsonst geopfert de ochssen in galgal Wan auch jr altar sind als die hauffen über die fürch des ackers. Jacob flohe in die gegent syrie. vnd israhel dienet in eym weyb vnd dienet in eym weyb. Wam der hertz firt auß israhel von egipto in de weyßsagen. Er warde auch behalten in eim weyßsagen. Estaim hat mich bewegeet zu dem zoren in seinen bitterkeyten. vnd sein blut wirdt kommen über jm vnd sein hertz wirt jm widergeben sein laster.

Das xiii Capitel

Von der bosheyt des volcks vnd sunderlich der vndanckerkeyt



Aestaim redet. do viele die vorcht auff israhel vnd er sündet in bal vnd starbe. Vnd nun zulegten sye zesünden vnd macheten in einen gegossen gott von irem silber als ein gleichnuß der abgötter. Es ist auch als ein gemecht der werckmeyster. Dyfen sagten sye. Opffert die menschen anbettet die kelber. Darüb werden sye als die frä wolcken. vnd als das frä taw das do für geet. vnd als der staube der do wirdt gezucket von dem windt.

Dzee

speül auß dem temen. vnd als der rauch von de rauchloch Aber ich bin der herze dem got auß de landt egipti. vnd du wirst nitt wissen einen gott on mich. vnd der behalter ist nitt on mich. Siehe ich erkamit dich in der wüste in dem landt der eynöde. Vnd sy sind erfüllet nach iren weyde vñ sind gesatt. Vnd sy haben auff jr hertz vnd vergassen mein. ich wirt in als ein lewin vnd auch als der leopard an dem wege der assyrier. Ich will in auch beggenn als die berin. so jr sind gezucket jr welfen. vnd zerzeß die jmersten dinge jr er leber. Vnd ich verwüst sy do. als ein leo dz tiet des ackers zerzeßet sye. V israhel dein verliering. dein hilf ist alleyn in mir. Wa ist dein künig. Nū mach er dich allermeyst behalten in allen deine steten. Vñ dein vortpeler von de du hast geredet. gib mir den künig vñ die fürsten. Vnd ich gib dir de künig in meiner vnwürde. vnd ich nym in ab meiner vnwürdikeyt Die bosheyt aestaim ist zūsamē gebunden. sein sünd ist verborren. Die schmerzen der geberende kumen jm Vñ er ist in ein vnweyßer sun Wan nun steet er nit in der reue der sün. Ich erlöse sy von der hande des todes ich erledige sy vñ tode. Vñ tode wird ich dein todt. Vñ helle ich wird auch dein bisse. vñ die todtunge ist verborren von meinen augen. wam er wirt auch teylen vnder den brüder. Der hertz zūfirt einē brinnende wind aufgeent vñ der wüst vñ er wirt

trüben sein vrsprung. vnd wirt
verwüsten seynen brunnen. vnd
er beraubet de schatz eins pegli-
chen teglichen vasses.

Das xiiii capitel

Wie die rechtferdigkeit gotz ver-
kündigt wurd. durch die straffe
der zehen geschlecht vnd wie sy
zū widerkern betüßt wurden.

Amaria sol verderben
wann sy hatt beweget
iren gott zū der bitter-
heyt. Sy sollen verder-

ben in de waffen. Je kleyne kind
werden zerknisset. vnd je sch-
wangerin werden zerschnitten. Is-
rahel bekehr dich zū dem herren
got. wann du bist geuallen in dey-
ner bosheyt. Nemendt auch hyn
die wort mit eüch. vnd herent
eüch zū dem herren. vnd sprecht
zū jm Nym ab alle missetat vnd
empfahe das güt vnd wir wi-
dergeben die kelber vnser lebhen.
Assur macht vns nicht behalten
Wir steygen nit auff das roß. no-
ch sprechen fürbas. die werck vn-
ser hend sind vnser götter. wann
du exbardest dich des volcks dz
da ist in dir. Ich will gesunt ma-
chen jr zerknissetungen. Ich will
sy auch liebhaben willighlichen.
wann mein gemimiget zoren ist
abgekeret von jm. Ich werde als
ein tau. vnd israhel wirt grü-
nen als ein lilig. vnd sein wurtz-
el fürbricht als des libans. sein
elste geen vnd sein glori wirt
als der ölbaum. vnd sein gesch-

mack als des libans. Sy werden
bekeret sitzen in sein schatten. sy
werden leben von dem wurtzen.
vnd werden grünen als d weyn-
garten. Je gedechtnuß wirt als
der wein des libans. Effraim w-
sind mir fürbas jr abgötter. Ich
erhör jn vnd will jn schicken als
ein grünende tham. auß mir ist
erfunden wordē dein frucht. Wer
ist weyß vnd vernimbt dise dinge.
vnd verstanden vnd wirt wissen
dise ding. Wann die weg des her-
ren sind gerecht vnd die gerecht-
ten geend in jn. Aber die überge-
et vollen in jn.

Ein ende hat Dzee der pro-
phet. vnd hebet an johel der pro-
phet.

Das erst Capitel

Wie johel prophetirt die zerstö-
runge des israhelischē lands dur-
ch vier reydy.



Als wort des
herre dz da
ist getan zū
johel de sun-
fatuel. Je al-
ten höret di-
se ding vnd
jr all jnwo-
ner der erde vernemet mit de orn
ob diß ist gethan in eüern tagen.
oder in den tagen eüer väter. ü-
er das saget eüern sünen. vnd eü-
er sün iren sünen. vñ jr sün de an-
dern geschlecht. Dz da ist überbe-
liben dem krautwurm das hatt
geessen der heuschrecke. vnd das
kk.ij.